

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

Sitzungstermin:	Montag, 04.02.2013
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Beratungsraum Haus 1 EG, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Peter Neumann - SPD

Mitglieder

Herr Heyko Brandt - D.Linke(parteil.)

Herr Dr. Udo Brockmann - CDU (parteil.)

Herr Klaus Erdmann - CDU

Herr Udo Krause - SPD

Herr Thomas Pagels - Die Linke

Herr Alfons Thienel - SPD

Herr Gerrit Uhle - FWG

Herr Rainer Ullerich - CDU (parteil.)

Verwaltung

Herr Klaus Welzer

Frau Inka Höft

Gäste

Herr Martin Bauer NABU

Bürger der Stadt

Herr Dramm Stadtwerke

Frau Melina Ulbrich

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 06.12.2012
- 5 Diskussion zur Hundesteuersatzung
- 6 Vorstellung Bepflanzung der Erdwälle nördlich des Wohngebietes am Börzower Weg
Vorlage: VO/12SV/2013-291
- 7 Situationsbericht zur illegalen Müllablage an den Werstoffstandorten im Stadtgebiet
- 8 Vorstellung aller Jahreswesen (Natur des Jahres 2013)
Vorlage: VO/12SV/2013-290
- 9 Informationen zur Festsetzung des Naturschutzgebietes Kalkflachmoor Mergelgrube
- 10 Termin - Tag der Sauberkeit
- 11 Anfragen und Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
--

Herr Neumann eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Umweltausschuss ist beschlussfähig, 9 von 9 Ausschussmitgliedern sind anwesend. Herr Neumann stellt den Antrag auf Rederecht für die anwesenden Gäste. Dieser Antrag wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Krause kritisiert, dass die verkalkte Wand in der Kirchstraße noch nicht ausgebessert wurde. Dieser Zustand sollte schnellstmöglich behoben werden.

Herr Welzer teilt mit, dass die Problematik zur weiteren Bearbeitung an das Bauamt weitergegeben wurde.

Herr Bauer erkundigt sich, ob für die Werbeaufsteller der ansässigen Geschäfte in der Wismarschen Straße Genehmigungen vorliegen.

Herr Welzer informiert, dass die Werbeaufsteller laut Nutzungssatzung der Stadt Grevesmühlen genehmigt werden können. Eine Begehung durch den Bürgermeister, sowie

Herr Prahler hat stattgefunden. In diesem Zusammenhang wurden auch die Einzelhändler befragt, die sich dazu positiv äußerten. Für das Aufstellen wird eine Gebühr verlangt.

Herr Erdmann kritisiert, dass auf der Freifläche in der Santower Straße (Höhe Schlachterei) die Bank des Öfteren durch einen PKW zugestellt ist.

Herr Welzer teilt mit, dass der Halter des PKWs der Eigentümer des Grundstücks ist. Da die Bank auf dem Privatgrundstück geduldet wird und in diesem Zusammenhang auch der PKW dort stehen darf.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Fassung von den Ausschussmitgliedern einstimmig bestätigt.

zu 4 Bestätigung der Niederschrift vom 06.12.2012

In der Niederschrift vom 06.12.2012 ist das Abstimmungsverhältnis unter Tagesordnungspunkt 7 nicht korrekt.

Mit o.g. Änderung wird die Niederschrift von den Ausschussmitgliedern mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

zu 5 Diskussion zur Hundesteuersatzung

Herr Neumann macht einige Erläuterungen zum Thema und geht insbesondere auf die Hundesteuersatzung ein. Diese wurde im Jahr 2011 das letzte Mal geändert. Des weiteren macht Herr Neumann darauf aufmerksam, dass ein nicht angemeldeter Hund eine Ordnungswidrigkeit nach §14 darstellt. In der Vergangenheit wurde bereits vorgeschlagen die Kontrollen an eine externe Firma abzugeben. Dies ist jedoch nicht möglich. Derzeit sind 517 Hunde im Stadtgebiet angemeldet (716 Hunde Stadtgebiet und Ortsteile).

Herr Krause kritisiert den Artikel der Ostsee- Zeitung, der vor einiger Zeit zu diesem Thema erschienen ist. Dieser war für ihn nicht scharf genug. Es hätte daraus hervorgehen müssen, dass auch rückwirkend gezahlt werden muss. Außerdem stellt Herr Krause die Anfrage, ob man durch die ansässigen Züchter die Anschriften der Hundehalter bekommen könnte.

Herr Welzer teilt mit, dass der Landkreis NWM für die Züchter zuständig ist. Die Stadt hat keine Handhabe darüber.

Herr Thienel macht auf die Steuererleichterung bei Jagdhunden aufmerksam, wenn diese auf Brauchbarkeit geprüft wurden.

Dr. Brockmann übt Kritik an der Arbeit des Ordnungsamtes.

Herr Welzer informiert über Stichprobenkontrollen die in Zusammenarbeit mit der Polizei erfolgt sind. Diese sind bis jetzt nur positiv ausgefallen.

Herr Thienel regt an, dass mehr Druck auf die Hundehalter ausgeübt werden muss. Wenn ein Hundehalter gesehen wird, der den Hundekot nicht beseitigt, sollte die Person auch durch Bürger angesprochen werden.

Es wird weiter rege über das Thema diskutiert.

Auch Herr Bauer spricht den Artikel der Ostsee Zeitung an. Dieser wäre gut gewesen, um die Hundehalter aufzurütteln. Des Weiteren erkundigt er sich, wie die Kontrollen in anderen Ämtern ablaufen.

Herr Welzer berichtet, dass die Kontrollen dort ähnlich ablaufen. Aber auch in den anderen Ämtern herrscht Personalmangel.

Herr Bauer macht den Vorschlag, dass die Wohnungsverwaltungen, wie z.B. die WOBAG nur ein Mietverhältnis mit Hundehaltern abschließen, wenn diese einen Nachweis erbringen, dass die Hundesteuer gezahlt wird.

Herr Hinz (Bürger der Stadt) schlägt vor, einen Artikel zu veröffentlichen, aus dem hervorgeht, dass die Hundesteuer erhöht wird, wenn der Hundekot nicht durch die Hundehalter beseitigt wird.

Herr Krause ist der Meinung, dass die Kontrollen auch in den Morgen- und Abendstunden durchgeführt werden sollen.

Herr Welzer teilt mit, dass dies auch schon gemacht wurde.

Da diese Diskussion zu keinem Ergebnis führt, wird die Verwaltung gebeten die oben genannten Anregungen zu prüfen.

Herr Neumann bekommt die Auftrag über die Hundeproblematik der der WOBAG zu sprechen und dem Ausschuss zu berichten.

zu 6	Vorstellung Bepflanzung der Erdwälle nördlich des Wohngebietes am Börzower Weg Vorlage: VO/12SV/2013-291
-------------	---

Sachverhalt:

Nördlich des Wohngebietes am Börzower Weg wurden bei dessen Erschließung ca. 4m hohe Erdwälle angelegt. Diese sollen eine Schutzfunktion zwischen dem Wohngebiet und der Straße Börzower Weg übernehmen, vor allem zur Minderung der Lärmbelästigung durch den fließenden Verkehr aber auch als Wind- und Erosionsschutz.

Auf einer Länge von ca. 170m sind die Erdwälle unbepflanzt. Vor allem zur Verringerung der Lärmemissionen für die Anwohner ist vorgesehen, diese 170m Erdwälle mit heimischen Laubgehölzen zu bepflanzen.

Herr Neumann gibt einige Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Herr Welzer teilt mit, dass das Konzept des Landschaftsarchitekten nur der reinen Information dient. Es muss noch ein Gutachten zur Lärmemission vom Landkreis NWM abgewartet werden.

Herr Bauer stellt die Anfrage, ob es abgeklärt ist, ob die Bepflanzung bei Staub und Lärm die gewünschte Nutzung bringt. Eventuell wäre eine Lärmschutzwand effektiver.

Herr Uhle macht darauf aufmerksam, dass es Gutachten gibt, aus denen hervorgeht, welche Gehölze wie viel Schall abhalten.

Herr Bauer macht den Vorschlag, bei einer geplanten Ausschreibung die Gehölze vorzugeben.

Die Ausschussmitglieder diskutieren ausführlich zu dem Thema.

Herr Uhle ist der Meinung, dass eine Hecke eine positive Wirkung hat.

Herr Thienel spricht an, dass der Bürgermeister mit der Fa. Raiffeisen gesprochen hat. Zum Thema Lärm gibt es aber noch Redebedarf.

Herr Krause macht darauf aufmerksam, dass das Gebläse, welches unter anderem den Lärm verursacht, gekapselt werden muss.

zu 7	Situationsbericht zur illegalen Müllablage an den Werstoffstandorten im Stadtgebiet
-------------	--

Herr Neumann gibt einige Informationen zum Sachverhalt und hat anhand von Fotos dokumentiert, wie der Zustand an den Containerstandorten ist. Die Standorte werden mit jeglicher Art von Müll zugestellt (z.B. Couch, Fernsehgeräte). Am Montag werden die Containerstandorte durch den Bauhof gereinigt und am Dienstag sind sie wieder zugestellt.

Herr Bauer schlägt vor, Gelbe Tonnen aufzustellen (z.B. im Ploggenseering durch die WOBAG).

Herr Erdmann macht den Vorschlag an den Standorten Überwachungskameras zu installieren.

Herr Welzer macht darauf aufmerksam, dass dann eine 24 Stunden-Überwachung erfolgen müsste, die dann auch ausgewertet werden muss.

Herr Thienel ist der Meinung, dass die Problematik in der Presse veröffentlicht werden muss.

Herr Ullerich würde auch das Aufstellen von Gelben Tonnen befürworten.

Herr Neumann spricht sich dafür aus, dass die Anschaffung von Überwachungskameras weiter vorangetrieben werden soll.

Herr Krause merkt an, dass auch eine Kamera- Attrappe denkbar wäre.

Der Umweltausschuss spricht sich dafür aus, dass an den Containerstandorten Kameras installiert werden.

zu 8	Vorstellung aller Jahreswesen (Natur des Jahres 2013) Vorlage: VO/12SV/2013-290
-------------	--

Sachverhalt:

Der Naturschutzbund Deutschland veröffentlicht jedes Jahr eine Übersicht zur Natur des Jahres. In der Übersicht ist detailliert dargestellt, welche Tiere und Pflanzen von verschiedenen Organisationen gekürt werden.

Herr Neumann macht einige Erläuterungen zur Natur des Jahres.

zu 9 Informationen zur Festsetzung des Naturschutzgebietes Kalkflachmoor Mergelgrube

Herr Neumann gibt einen kurzen Abriss zu den vergangenen Bestrebungen, das Kalkflachmoor Mergelgrube als Naturschutzgebiet festzusetzen.

Dr. Brockmann schlägt eine Begehung vor.

Diesen Vorschlag befürworten die Ausschussmitglieder.

zu 10 Termin - Tag der Sauberkeit

Der Tag der Sauberkeit findet am 13.04.2013 statt (unter Vorbehalt).

zu 11 Anfragen und Sonstiges

Herr Neumann teilt mit, dass die Stadt in diesem Jahr 18 Bäume erhält, für die nun ein geeigneter Standort gefunden werden muss.

Folgende Vorschläge werden unterbreitet:

- Grenzhausen – Grevesmühlen
- Santow – Kiebitzmoor
- B 105 Höhe Total Tankstelle in Richtung Neu Degtow
- Norma Richtung Vielbecker See
- Santow Richtung Warnow

Herr Bauer erkundigt sich, um welche Arten es sich handelt.

Herr Neumann informiert, dass dies noch nicht festgelegt ist und von der Stadt ausgesucht werden kann.

Herr Bauer erläutert Für und Wider der vorgeschlagenen Standorte.

Des Weiteren wird das Absolute Halteverbot an der Wasserturmschule angesprochen. Es werden mehr Kontrollen gewünscht, da das Verbot nicht eingehalten wird.

Herr Welzer teilt mit, dass zu den Stoßzeiten Kontrollen durchgeführt wurden und auch noch durchgeführt werden. Auch die Polizei wurde kontaktiert.

Herr Krause spricht sich gegen das Verbrennen von Tannenbäumen aus. Auch das Verbrennen von Gartenabfällen kritisiert er.

Herr Bauer unterstreicht die Meinung von Herrn Krause. Er ist der Meinung, die Stadt muss sich positionieren und das Verbrennen von Gartenabfällen verbieten. Ein erster möglicher Schritt wäre das Verbrennen auf städtischen Grundstücken zu untersagen.

Der Umweltausschuss spricht sich gegen das Verbrennen von Weihnachtsbäumen auf dem Festplatz am Ploggensee aus.

Peter Neumann
Ausschussvorsitzender

Höft
Protokollantin